

Antrag öffentlich	Datum 11.09.2008	Nummer A0176/08
Absender FDP-Ratsfraktion		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	02.10.2008	

Kurztitel Reformationsjubiläum und Messeteilnahme in Nashville

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Magdeburg bemüht sich darum, die Kontakte im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Nashville auch zur Vermarktung eigener Aktivitäten im Rahmen des Reformationsjubiläums zu nutzen.

Dabei soll die Teilnahme der Landeshauptstadt an der weltgrößten Messe für Christliche Medien und Reisedestinationen NRB (National Religious Broadcasters' Convention), die ihren Hauptsitz in Nashville hat, geprüft werden.

Der Antrag soll im RWB und im Verwaltungsausschuss beraten werden.

Begründung:

Mit der Bedeutung des Reformationsjubiläums „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“ und der Lutherdekade auch für die Landeshauptstadt Magdeburg hat sich der Stadtrat auf FDP-Initiative bereits mehrfach beschäftigt.

Abgesehen davon, dass der Landtag von Sachsen-Anhalt in seiner September-Sitzung einen entsprechenden Antrag verabschiedet/in die Ausschüsse überwiesen hat, gab es bereits am 16. Januar 2008 im Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages eine öffentliche Anhörung zum Thema „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“.

In den entsprechenden Papieren wird regelmäßig auf die Bedeutung des Jubiläums verwiesen, die dies als Kulturreiseziel im touristischen Wettbewerb hat. Die Vertreterin der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. (DTZ) verwies in der Anhörung auch darauf, dass die DTZ bereits auf der NRB Convention in Nashville präsent ist

(<http://www.bundestag.de/ausschuesse/a20/anhoerungen/anhoerung7/stellungnahmen/dzt.pdf>).

Ähnliches ist im Geschäftsbericht der Erfurt Tourismusgesellschaft von 2002/03 (!) zu lesen (<http://www.google.de/search?hl=de&q=Nashville+NRB+Erfurt&meta=cr%3DcountryDE>)

Erfurt ist bekanntlich sehr explizit in das Reformationsjubiläum eingebunden.

Die Landeshauptstadt Magdeburg sollte ihre städtepartnerschaftlichen Kontakt nutzen, um mit eigenen Angeboten auf sich, die Dekade und das Reformationsjubiläum aufmerksam zu machen und dafür zu werben.

Dies kann ein Schritt sein, um sich stärker auch in der überregionalen Öffentlichkeit als Station und Projektpartner der Dekade einzubringen und bekannt zu machen. Derzeit findet das Jubiläum im Süden Sachsen-Anhalts, in Thüringen und in Sachsen statt – dies ist der Eindruck, den die zugänglichen Materialien vermitteln. Bspw. ist der nördlichste Punkt des Lutherweges Zerbst (siehe <http://www.mdr.de/sachsen-anhalt/5379950.html>).

Dr. Schmidt
Fraktionsvorsitzender